

Diktate... Sinn oder Unsinn??

Beitrag von „ohlin“ vom 2. November 2011 20:08

Mich hat das hier alles neugierig gemacht. Ich werde meine Schüler morgen ein Diktat schreiben lassen. Vielleicht finden die Schüler, ihre Eltern und ich das ja wider Erwarten großartig und ich will gar keine anderen Formen der RS-Überprüfung mehr nutzen.

Ich könnte mir aber vorstellen, dass meine schlechten Rechtschreiber bei so einer "Arbeit" gar nicht so schlecht abschneiden. Sie wissen ja, dass sie Mühe haben richtig zu schreiben. Sie sind aber clever und ich traue ihnen durchaus zu, dass sie die Schreibung der "Lernwörter" einfach stumpf gelernt haben so wie schwache Denke in Mathe die Einmaleinsreihen auswendig lernen, aber die Prozedur des Malnahmens nicht nachvollziehen können. Ich bin mir noch nicht ganz sicher, wie ich die Wartezeit der schnellen Schreiber schön gestalten kann, ohne die langsamen zu stören. Da fällt mir hoffentlich spontan etwas ein. Bis jetzt habe ich mit dem Gedanken daran noch ein komisches Gefühl im Bauch. Die Eltern wird es bestimmt freuen, weil es etwas ist, was sie aus ihrer eigenen Schulzeit noch kennen und sie die Kinder auch noch gut untereinander vergleichen können. Ich bin einfach total gespannt, ob ein Diktat zu meinen Schülern und mir wirklich passt.